

Die Freiheit, die uns keiner nehmen kann



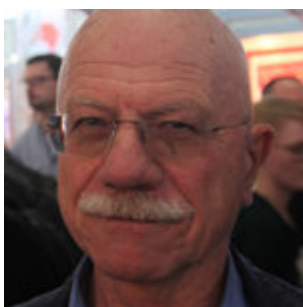
Von WOLFGANG HÜBNER | Es wird in diesen Zeiten oft Klage geführt, anmaßende Politiker in Deutschland hätten uns unter dem Vorwand der Virusgefahr elementarer Freiheitsrechte beraubt. In Anbetracht der mit satten Mehrheiten im Bundestag gefassten Beschlüsse zur Aussetzung und Einschränkung von im Grundgesetz garantierten Grundrechten ist diese Klage auch völlig berechtigt.

In einer parlamentarischen Demokratie ist es durchaus möglich, dass eine Mehrheit Beschlüsse fasst, die undemokratische Folgen haben. Wenn dann auch noch das Bundesverfassungsgericht in seiner jetzigen Zusammensetzung mehr von parteipolitischen Interessen als von verfassungsrechtlichen Prinzipien bestimmt ist, kann die Parlamentsmehrheit nicht mehr wirksam korrigiert werden. Sind die Bürger in dieser Situation also hilflos ihrer Freiheitsberaubung ausgesetzt?

Das ist nur dann der Fall, wenn sich die Bürger dieser Freiheitsberaubung fügen. Dazu kann sie schon deshalb niemand zwingen, weil weder der Staat noch eine parlamentarische Mehrheit Gewalt über die innere Freiheit der Menschen hat. Selbst totalitäre Diktaturen sind bislang an dieser inneren Freiheit von Individuen gescheitert. Die innere Freiheit ist die unverzichtbare Voraussetzung, auch wieder die äußere Freiheit zurückzugewinnen. Deshalb setzen die Feinde der Freiheit alles daran, die Menschen auch innerlich zu brechen, mit allen Mitteln widerständige Menschen gefügig zu machen.

Aktuell zum Beispiel mit der Erpressung: "Du bekommst Deine Freiheitsrechte nur zurück, wenn Du Dich gegen das Virus impfen lässt". Wer sich dieser Erpressung fügt, gibt nicht nur seine körperliche Selbstverfügung auf, sondern auch seine innere Freiheit. Er ist von nun ab auf Dauer erpressbar. Denn schon bald wird es heißen: „Du darfst Deine Freiheitsrechte nur behalten, wenn Du Dich noch einmal gegen die Virusmutation XYZ impfen lässt“.

Die Geschichte der Menschheit gibt deutliche Hinweise, dass der Verzicht auf die innere Freiheit die Voraussetzung für die äußere Unfreiheit ist. Und noch nie hat dieser Verzicht zur Beendigung der äußeren Unfreiheit geführt. Wenn die Mehrheit der Menschen, aus welchen Motiven und wie lang auch immer, sich gegen die innere Freiheit entscheidet, dann ist die Beibehaltung und Verteidigung der inneren Freiheit von einer Minderheit umso wichtiger. Denn nur die Freiheit, die uns keiner nehmen kann, ist die unzerstörbare Wurzel äußerer Freiheit.



Hübner auf der Buchmesse 2017 in Frankfurt.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er

s
ch
re
ib
t
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
,
vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as

ch
is
mu
s,
Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me
in
un
gs
fr
ei
he
it
. De
r
la
ng
jä
hr
ig
e
St

ad
tv
er
or
dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de
r
„B
ür
ge
r
fü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt

e
zu
m
En
de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr
an
kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
. De
r
le
id
en

sc
ha
ft
li
ch
e
Ra
df
ah
re
r
is
t
üb
er
s
ei
ne
Fa
ce
bo
ok
-
Se
it
e
un
d
se
in
en
ne
ue
n
Te
le
gr

am
-
Ka
na
l
er
re
ic
hb
ar
.